

JAP
neu **Neusser**



Das Jahr 2022

2022 war für mich persönlich ein sehr schönes Jahr. Es begann mit perfekten Skitagen in den Alpen. Und eigentlich war das ganze Jahr wie eine wunderbare Reise. Ich war an vielen schönen



Orten, mal zum arbeiten, mal zum erholen. Ich habe viele interessante Menschen kennen gelernt und viele positive Ereignisse mit meiner Familie und Freunden erlebt. Im Juli habe ich dann endlich 5 Jahre „krebsfrei“ feiern dürfen, was mir noch mal einen richtigen Push gegeben hat. Mit diesen positiven Vorzeichen bin ich ins Schützenfest gegangen und habe hier dann das Leben mit meinen Freunden richtig kräftig gefeiert. Mit viel Glück habe ich dann noch als Schützenkönig die Wiese verlassen dürfen und seitdem lebe ich ein wenig wie im Rausch. Ich freue mich sehr auf die Menschen und die Ereignisse, die im kommenden Jahr auf uns zukommen werden und habe mir fest vorgenommen, dieses #schützenglück mit allen Neussern zu teilen. Ich wünsche allen Neussern, dass mein persönliches Glück auch ein bisschen auf all diejenigen abfährt, denen es in 2022 nicht so gut ergangen ist. 2023 wird hoffentlich auch Euer Jahr. Euer Marc 1 (Verfolge meinen Königsweg unter marchillen.de)

Marc Hillen,
Schützenkönig der Stadt Neuss 2022

Qualität insbesondere auch durch Fachkräfte zu sichern – das ist uns wichtig. Daher hat Ausbildung bei uns einen hohen Stellenwert. Wir bilden in allen unseren



Bereichen für sehr unterschiedliche Abschlüsse aus. Umso mehr freuen wir uns, dass wir 2022 als einer der besten Ausbildungsbetriebe der Region durch die IHK Mittlerer Niederrhein ausgezeichnet wurden. Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt, die Nutzer/-innen der Lebenshilfe-Angebote ebenso wie unsere Mitarbeiter/-innen. Wir zusammen bilden die Basis unseres Erfolgs. Zudem verstehen wir Partizipation und Mitbestimmung als Selbstverständnis, ebenso wie die gesellschaftliche Teilhabe aller Menschen. Mit unserem neuen Kinder- und Jugendwohnhaus und dem noch jungen Wohnprojekt für Menschen mit geistiger Behinderung am Weißenberger Weg können wir wieder verbesserte Standards in diesem Bereich setzen. Die Einführung von lautsprachunterstützten Gebärdensprachen in allen unseren Kitas verfolgt das gleiche Ziel. Jeder soll mitmachen. – Wir für Menschen. Zusammenhalt macht stark.

Gesine Eschenburg & Winfried Janßen,
Geschäftsführung der Lebenshilfe Neuss gGmbH



Wer sagt es denn... Nach 2020 und 2021 konnten wir von der Bürgerstiftung Neuss (Bü. NE) in diesem Jahr endlich wieder mit Ideen und Taten durchstarten. Neue Projekte wie „Radeln ohne Alter“, unser Rikscha Projekt für Jung und Alt, die Junge Bü. NE sowie die interaktive Fotoausstellung „Schubladen“ im RomaNEum sind sehr erfolgreich. Bewährte Projekte wie NE.ssi und die Schulsenioren gehen mit neuem Schwung weiter. Viele Menschen engagieren sich mit Elan, Freude und Sachverstand. Mich freut es besonders, dass wir einen Kollegen und eine Anwärterin für die Vorstandsarbeit gewinnen konnten. 2023 kann kommen, wir sind gut aufgestellt. Wir freuen uns über weitere Interessierte. Besuchen Sie unsere Website www.buergerstiftung-neuss.de

Bärbel Kremers-Gerads, Vorsitzende Bü. NE

2022 war für die VHS Neuss ein sehr gutes Jahr: wir hatten Rekord-Anmeldedaten! Dennoch bleibt immer die Frage: erreichen wir wirklich alle Neusserinnen und Neusser? Ein Thema hat mich 2022 besonders



beschäftigt: 10 Prozent der Erwachsenen können nicht ausreichend Lesen und Schreiben. Wie können wir diese Menschen erreichen und fördern? Prima war, dass wir Projektmittel vom Land NRW gewinnen konnten: Heute Morgen sind in Neusser Bäckereien 420.000 Brötchentüten geliefert worden, die auf die Bildungs- und Beratungsangebote der VHS zum Lesen und Schreiben Lernen aufmerksam machen. Toll, dass die Bäckerinnen und Bäcker unser Anliegen unterstützen: Mehr Bildung für alle in Neuss!

Dr. Marie Batzel,
Direktorin der Volkshochschule Neuss

„Mench ist Mench“, so hat es ein Kind aufgeschrieben, als wir darüber sprachen, was in Bezug auf das UN-Kinderrecht: „Recht auf Gleichbehandlung“ als besonders wichtig erachtet wird.

Ist damit nicht das Wesentliche genau auf den Punkt gebracht? (auch wenn die Schreibweise nicht ganz stimmt). Jedenfalls leitet diese Einstellung unser Handeln im Kinderschutzbund Neuss. Mit Zuversicht im Herzen, dem Blick auf das Notwendige sowie gegenseitiger Achtung und Unterstützung konnten wir auch im vergangenen Jahr in dieser herausfordernden Zeit, den Kindern und ihren Familien hier in Neuss Orientierung und Hilfen geben – und für sich selbst dankbare Balance halten.

Dr. Rosemarie Steinhoff,
Vorsitzende Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Neuss e.V.



Menschen für Menschen



Die Welt ist im Wandel, mehr als zuvor und in vielen Bereichen. Das macht sich bemerkbar – im Privaten, im Job, in der Freizeit und in den alltäglichen Momenten des Lebens. Die Digitalisierung und virtuelle Räume erleben einen weiteren rasanten Aufschwung; Krieg, Klima und Umwelt sind in aller Munde, ebenso wie Pflege, Gesundheit und Barrierefreiheit. Die Aufgaben der Lebenshilfe Neuss wachsen mit breiterer gesellschaftlicher Aufmerksamkeit. Teilhabe für alle Menschen ist in dem gemeinnützigen Unternehmen seit jeher das Ziel. Denn Menschen mit geistiger Behinderung als vollwertige Mitglieder der Gesellschaft zu begreifen, ist hier ein Selbstverständnis. Die benötigte Assistenz wird passgenau auf den Bedarf ausgelegt. Und das ist das Positive: Die Möglichkeiten verbessern sich Jahr um Jahr.

Die Einführung digitaler Verwaltungs-, Kommunikations- und Abrechnungssysteme verändert und erleichtert die Arbeit. Auflagen, Verordnungen und gesetzliche Anpassungen erschweren sie allerdings ebenso. Kontinuität baut auf der gemeinsamen Überzeugung, den Menschen in den Mittelpunkt zu stellen. Sie ist eine anhaltende Kraft in den Teams. Mitdenken, anpacken und einmischen ebenso. Engagieren, mit Blick in vielfältige Richtungen. – Und immer wieder aufs Neue.

55 Jahre Lebenshilfe Neuss

Fortschritt ist eine der Energiequellen der Lebenshilfe Neuss. 1967 ist sie als Selbsthilfeverein von betroffenen Eltern mit Kindern einer geistigen Behinderung gegründet worden. In diesem Jahr blickt das mittlerweile rund 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fassende gemeinnützige Unternehmen auf sein 55-jähriges Bestehen. So standen alle Feste 2022 der Lebenshilfe-Wohnformen, Kitas, Familienzentren, Offenen Hilfen und der Offenen Jugendarbeit unterm Jubiläumstern. Wie bei der ersten großen Feier im Neubau des Wohnhauses Gnadental kamen auch an anderen Orten Gäste aus Politik, Gesellschaft, Kirche und Nachbarschaft zusammen, um gemeinsam mit Bewohner(inne)n, Nutzer(inne)n, Angehörigen, Mitarbeiter(inne)n, Geschäftsführung und Vorstand zu feiern. Geselligkeit und Austausch standen im Mittelpunkt und wurden sichtlich auf allen Festen genossen. Dies zeigte sich auch auf dem Herbstfest des Ambulant Unterstützten Wohnen sowie zuvor auf dem großen Sommer- und Einweihungsfest des neuen Kinder- und Jugendwohnhauses Allerheiligen. Nach pandemiebedingter Pause genossen alle die gemeinsamen Aktionen.

5 Jahre Jugendbus

Noch ein weiteres Jubiläum stand bei der Neusser Lebenshilfe in diesem Jahr an: Der JuB, der Jugendbus, feierte seinen 5. Geburtstag. Eine Freude, nicht nur für die Kinder und Jugendlichen von 11 bis 17 Jahren, die regelmäßig das rollende Jugendzentrum in Hoisten, Rosellen, Holzheim oder Uedesheim besuchen. Auch für die Lebenshilfe ein Grund, zufrieden zurückzublicken und eine Bestätigung zu erhalten für ein wohlgedachtes Konzept mit viel Freiraum und Selbstbestimmung für die jungen Besucher/-innen. Ein Angebot, das aufgeht. Und eines, das neben dem schon seit Jahren bestehenden Jugendzentrum in Allerheiligen erfolgreich Offene Jugendarbeit leistet.

Neues Kinder- und Jugendwohnhaus

Wenn man bei Erfolgen und vielversprechenden Entwicklungen der Neusser Lebenshilfe ist, gehört der Blick genauer auf das vom Lebenshilfe e.V. jüngst erbaute und Ende Januar 2022 bezogene Kinder- und Jugendwohnhaus gerichtet. Mittendrin und idyllisch in Allerheiligen gelegen, bietet dies 18 Kindern und Jugendlichen ein geborgenes Umfeld, um sich selbstständig nach individuellen Möglichkeiten zu entfalten.

Die vier Wohngruppen haben jeweils unterschiedliche Schwerpunkte: Kinder, Rollstuhlgerechtigkeit, Verselbstständigung und intensiver Unterstützungsbedarf. Jede/r hat hier ihr/sein eigenes Zimmer mit eigenem Bad. Das Haus ist durchgängig barrierefrei. Neben Rückzugs- und Ruheorten dienen Gemeinschaftsräume dem Austausch und der Anregung. Ein geschützter, für alle Bewohner/-innen zugänglicher Garten bietet umfangreiche Spiel- und Freizeitmöglichkeiten. Diese werden durch die Angebote der Umgebung, die durch Wald, Wiesen, Grünanlagen mit Wasserquellen sowie verschiedenste Spiel- und Sportplätze geprägt ist, ausgebaut. Eine gute Anbindung an den ÖPNV ist ein weiterer Pluspunkt.

Wohnen, wie es passt

Aufgenommen werden Kinder und Jugendliche ab sechs Jahren mit einem Förderbedarf in der geistigen Entwicklung, unabhängig von der Schwere der Behinderung. Auch Kinder mit komplexer Behinderung sowie solche mit herausfordernden Verhaltensweisen finden Platz im Wohnhaus.

Jedes Kind und jede/r Jugendliche erhält im Kinder- und Jugendwohnhause Allerheiligen die Möglichkeit, sich im geschützten Raum optimal zu entwickeln. Selbstbestimmung und Partizipation sind auch hier zentrale Ziele; wie überall in der Lebenshilfe.

An persönliche Bedürfnisse angepasste Lebensform steht auch im noch frischen Wohnprojekt am Weißenberger Weg im Fokus: selbstständiges, inklusives Wohnen mit vertrauter Assistenz. Die Nutzer/-innen mieten die Wohneinheiten selbst und erhalten je nach Bedarf gewünschte Unterstützung im Alltag. Die Gemeinschaftsküche und der gemeinsame Aufenthaltsraum laden zu gesellschaftlichen Aktivitäten in großer Runde ein; ebenso zu wichtigen Besprechungen der Gemeinschaft oder zur Wahl der Selbstvertreter/-innen. Wohnen im Wandel heißt hier Entwicklung auf spezifisch zugeschnittene Ansprüche. Denn Wohnen ist genauso vielfältig wie die Menschen selbst.

Ehrung als herausstechender Ausbildungsbetrieb

Damit alles im Einklang bleibt, ist das Team, seine Qualifikation und das Betriebsklima von entscheidendem Einfluss für den Erfolg. Wer die Lebenshilfe als Arbeitgeber wählt, der schätzt den Menschen, die Gemeinschaft und den respektvollen Umgang. Und die Professionalität. Auch darauf legt das Unternehmen großen Wert und unterstreicht diesen im Engagement für die Ausbildung. 2022 mit besonderer Ehrung: Jennifer Rupps, die in diesem Jahr ihre Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement erfolgreich bei der Neusser Lebenshilfe abgeschlossen hat, zählt zu den von der IHK Mittlerer Niederrhein gewürdigten besten Auszubildenden. Eine zusätzliche Urkunde ging an die Lebenshilfe Neuss selbst, die als einer der besten Ausbildungsbetriebe in der Region ausgezeichnet wurde. Ein Ansporn und eine Bekräftigung, auf dem richtigen Weg zu sein.

Lautsprachunterstützende Gebärden für Kitateams

Aufmerksamkeit erlangte auch die Schulung für Lautsprachunterstützende Gebärden (LUG) für alle Kitateams der Lebenshilfe Neuss. Dies ist ein weiterer Schritt, Kommunikation über vielfältige Kanäle und mit verschiedensten Mitteln für alle Kinder möglich zu machen. Das auf einheitlichen Standards bauende Konzept erlaubt Kindern teilzunehmen und sich auszudrücken, auch wenn diese die Sprache nicht oder noch nicht ausreichend beherrschen. Sowohl die Rheinische Post als auch der WDR berichteten darüber. Kerstin Horster, Bereichsleitung Kitas und Offene Jugendarbeit, war zudem als Studiogast in der Lokalzeit Düsseldorf geladen, um die Idee und erste Erfahrungen zu erläutern.

Neu aufgestellte Selbstvertretung

Dabei sein und mitmachen sowie mitreden – auch hier wieder ein zentrales Thema: Partizipation im Vordergrund. Diese gibt es im Kinderrat des Kinder- und Jugendzentrums, in den Kinderparlamenten der Kitas, in den Bewohnerbeiräten jedes Wohnhauses sowie in der Selbsthilfegruppe des UWOs. Frischen Wind gab es hier in diesem Jahr auch in Sachen Lebenshilfe-Rat, dem höchsten Mitspracheorgan der Selbstvertreter/-innen. 2022 hat er sich neu aufgestellt, um aktiv im Vorstand und im Aufsichtsrat mitzuwirken. Die von den Lebenshilfe-Nutzer(inne)n und Bewohner(inne)n gewählte Vertretung setzt sich mit eigener Erfahrung für die Belange von Menschen mit Behinderung ein und ist als Teil dieser die maßgebliche Stimme. Aus der Basis kommt die Kraft. Im Austausch liegt das Verständnis. In der Gegenwart wird die Zukunft gebaut.



**Gemeinsam
für Menschen.
Komm in unser Team.**

**Wir bieten
attraktive Stellen**

– und variable Wege zum Erfolg

**als Fachkraft, im Quereinstieg
oder über Praxiserfahrung**

**u. a. in unseren Wohnhäusern,
Kitas, den Offenen Hilfen,
ambulanten Diensten sowie im
Jugendzentrum oder Pflegedienst.**

Mehr erfahren unter:

Tel. 02131 - 369 18 23.

personal@lebenshilfe-neuss.de

Katharina Pfetzing gibt gerne Auskunft.

www.lebenshilfe-neuss.de

